

Lehrfahrt SBO Bezirk Bozen nach Verona, am 29. Mai 2014

Verona hat eine zauberhafte Altstadt mit zahlreichen historischen Bauwerken, die die bewegte Geschichte der Stadt widerspiegeln. Ursprünglich eine keltische Siedlung, wurde die Stadt 89 v. Ch. römische Kolonie.

Vom Norden kommend fiel uns gleich die Basilica [San Zeno Maggiore](#) auf, die durch eindrucksvolle Farbgebung der Gemäuer aus weißem Kalkstein und rotem Marmor besticht.

Eindrucksvoll ist auch die [Arena von Verona](#), die nach dem Kolosseum in Rom das am besten erhaltene und das zweitgrößte Amphitheater der Welt angesehen wird.

Viel erinnert an die 127 Jahre lange Herrschaft der Familie della Scala



Pflichtbesuches ist natürlich die, "[Casa di Giulietta](#)". Der berühmte Balkon in dem kleinen Innenhof, wo sich Romeo und Julia ewige Liebe schworen, zieht mit magischer Anziehungskraft alljährlich unzählige Besucher in seinen Bann. Der Balkon wurde in den 1930er Jahren nachträglich angebaut und war zuvor Teil eines Sarkophags

Heute ist die Stadt durch die Nähe zum [Gardasee](#) und zu [Venedig](#) ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen und wirtschaftliches Zentrum der Region Venetien. 2000 wurde die Altstadt von Verona in die [Liste des UNESCO-Welterbes](#) aufgenommen.

Die Fahrt ging weiter nach Valeggio sul Mincio. Zu Mittag gabs hausgemachte Tortellini mit verschiedenen Füllungen und anschließend durften wir in der Küche die Herstellung der Tortellini selbst ausprobieren.





Nachher machten wir einen kurzen Abstecher nach Borghetto, einen Stadtteil von Valeggio.

Es liegt zu beiden Seiten des Flusses Mincio unterhalb der Visconti-Brücke. Jährlich am dritten Dienstag im Juni findet auf dieser Brücke das gigantische Tortellini-Fest von Valeggio statt.

Bei diesem Fest („*Festa del Nodo d'Amore*“) werden 4000 Gäste an einem einzigen, langen Tisch auf der Brücke

bewirtet. Das Fest endet mit einem Feuerwerk von der Scaligerburg.

Auf der Rückfahrt machten wir noch in Isola della Scala halt. Dort besichtigten wir den landwirtschaftlichen Familienbetrieb „Boschi & Castagna“, der verschiedene Pilze, wie Champignons, Meline (sbrise) und pioppine produziert. Der Betriebsinhaber erklärte uns den Anbau und den Arbeitsablauf der Produktion.

Der Verkauf wird direkt und über eine Genossenschaft, abgewickelt.

Auch wir haben natürlich alle frischen Champignons und Pilze mit nach Hause genommen.

